



Liebe Freunde, Partner und Förderer der Barfuss Schule!

Herzliche Grüsse aus dem sonnigen,  
warmen und farbenfrohem Sambia!  
Wie schnell doch so ein Jahr vergeht!  
Nächste Woche schreiben unsere 23  
,Oberklässler' schon die Abschluss-  
prüfungen der 7. Klasse. Alle



Schüler/innen des Vorjahres haben diese  
Prüfung bestanden und sind ins 8. Schuljahr versetzt worden.  
Darauf sind wir alle sehr stolz. In diesem Jahr lernen 156 Kinder  
in der Barfuss Schule, 61 Mädchen und 95 Jungen. In 4 Jahren  
bewältigen sie ein Pensum für das die Kinder in den Normal  
Schulen 7 Jahre brauchen. Aber auch wenn unsere Kinder in  
weiterführende Schulen umsiedeln lassen wir sie nicht allein.  
Die meisten kommen ja aus armseligen Verhältnissen. Ohne  
Hilfe würden sie auf der Strecke bleiben. Dank der Spenden  
unserer Partner und Förderer war es auch in diesem Jahr  
möglich Unterstützung zu geben. So sind mit Ihrer Hilfe  
18 Kinder im 8. Schuljahr und 17 Kinder im 9. Schuljahr.  
Damit haben sie eine abgeschlossenen Grundschulaus-  
bildung. Nach bestandener Prüfung lernen nun 16 Kinder  
in der 10. Klasse, 8 in der elften und 11 in der 12. Klasse in  
verschiedenen Höheren Schulen.

Evalyn, von der ich im letzten Rundbrief berichtete, hat die  
Prüfung nach der 9. Klasse bestanden und wir haben einen  
Schulplatz für sie in der 10 Klasse in einem Internat gefunden.

In der Berufsausbildung stehen Mutinta Kabwe und Ackim Kafwanka. Beide sind Lehramtskandidaten. Bwalya Simonda lernt Metal Fabrikation and wird Ende dieses Jahres fertig werden. Modrine Nyendwa hat seine Ausbildung in Construction Management sehr gut beendet und hat auch schon einen Anstellung gefunden. Peter Kanyanta und Ben Musonda haben ihr training in Metalarbeit und Schreinerei abgeschlossen und warten nun auf ihre Prüfungsresultate. Nelson Kaseba, der Priester werden möchte, hat während seiner Ferien tüchtig in der Barfuss Schule mitgeholfen. Jetzt ist er wieder zurück im Priesterseminar.



*Sr Margaret Musonda , links,und Sr Martha Mphanza, rechts.*

In In diesem Jahr hat die Barfuss Schule ihr 15jähriges Bestehen gefeiert. Das war natürlich ein Fest für alle. Singen und Tanzen, Trommeln und kleine Theaterspiele, Ansprachen und Dankgebete standen auf dem Programm.



Die verschiedenen Clubs trugen auch ihren Teil bei. Hier geben die Karate Kids eine Kostprobe ihres Könnens.

Für das leibliche Wohl wurde auch gesorgt und die Mahlzeit war hochwillkommen.

Es war ein gelungenes Fest das alle mit Freude und Dankbarkeit erfüllte.



Abschied nehmen musste die Barfuss Schule von Mr Kennedy Kazeze der lange Jahre mit Franziska Dällenbach zusammengearbeitet hatte und zu den Barfuss Pionieren gehört. Das ist



ihm und uns nicht leicht gefallen, aber er hat eine Familie und muss an die Zukunft denken. Seine Altersversorgung hängt von seiner Regierungsanstellung ab. Aber er ist auch weiterhin mit den Barfüsslern

verbunden denn er unterrichtet jetzt an der Yengwe Schule, die unsere Kinder besuchen wenn sie in die 8. Klasse kommen. Mr Kazeze hat freundlicherweise die Fotos zur Verfügung gestellt und grüsst alle Freunde und Partner recht herzlich.



Die Kinder haben zum Abschied eine Vorstellung gegeben. Der Schulchor gab sein Bestes und sang sehr schöne, passende Lieder und die Pfadfinder wollten auch nicht fehlen.

Die Barfuss Schule ist also 15 Jahre alt! Nach so vielen Jahren machen sich Zeichen der Abnutzung bemerkbar. Reparaturen fallen an, zwei neue (wasserlose) Toiletten sind gebaut worden – falls es mal kein Wasser geben sollte, und die Computer brauchen öfteres Nachsehen.

Ein Problem ist geeignetes Lehrpersonal zu bekommen. Ausgebildete Lehrer/innen, die sich bei uns bewerben, sind junge Leute die noch nicht von der Regierung angestellt sind. Wenn diese ihnen dann eine Stelle anbietet, müssen sie sich von uns verabschieden. So haben wir in diesem Jahr zwei Lehrerinnen verloren. Für die Kinder ist es nicht einfach sich öfter auf neue Lehrer umstellen zu müssen.

Für viele Kinder ist es auch schwierig die langen Fussmärsche zur Schule zu bewältigen. Wenn es am frühen Morgen noch kalt ist, oder wenn es in Strömen regnet, dann ziehen sie es oft vor in ihrer Hütte zu bleiben. Dadurch bleiben sie im Unterricht zurück.

Aber Sister Martha, die jetzt die Schule leitet, erinnert uns daran, dass das Barfuss Motto „I can do it“ ist. Wir glauben fest daran, dass jedes Kind das in die Barfuss Schule kommt, die Gelegenheit verdient die eigenen Fähigkeiten zu entdecken und zu entwickeln. Mit persönlicher Ausdauer und der Hilfe unserer Förderer kann das gelingen.



Stellvertretend für alle unsere Kinder sagen diese Barfüssler eine herzliches Dankeschön.

In Dankbarkeit und mit den allerbesten Wünschen,

*Sr Gabrielle OP.*